

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 39 (1934-1935)
Heft: 5

Artikel: In der Adventszeit
Autor: Englert-Faye
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-313018>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In der Adventszeit

Es kommen vier Engel vom Himmel herab
Und rufen: Macht alles bereit,
Es wird eine heilige Zeit!

Es kommen drei Engel vom Himmel herab
Und rufen: Ihr Guten und Frommen,
Der heilige Christ will kommen.

Es kommen zwei Engel vom Himmel herab
Und rufen: Macht 's Bettlein geschwind,
Bald kommet das himmlische Kind!

Es kommt ein Engel vom Himmel herab
Und das ist der Engel des Herrn,
Der trägt überm Haupt einen Stern,
Der ruft uns: Erwachet, ihr Leut!
Der heilige Christ kommt heut!

Und als er gesprochen, so kommen geschwind
Aus goldenen Toren viel himmlische Kind,
Die jubeln und tanzen und singen,
Die glänzenden Flügelein klingen.

I U A

Christus ist da!

Aus der internationalen Zeitschrift „Die Menschenschule“. Herausgeber Englert-Faye.

Aus dem Weihnachtsland

Geographisches und Kulturgeschichtliches

Tiberias und See Genezareth

Tiberias wurde zur Zeit Jesu von Herodes Antipas gebaut. Zu Ehren des damaligen römischen Kaisers Tiberius erhielt die Stadt diesen Namen. Als sie fertig war, wollte keiner hierher ziehen, weil es in Tiberias besonders heiss ist. Da hat Herodes allerhand gemischtes Gesindel hierher gebracht. Das hat Galiläa so verachtet gemacht. Aber just in Galiläa hatte unser Heiland der Welt seine Hauptwirkungsstätte. Ist das nicht lehrreich.

Tiberias steht auf der Stelle von Rakath, das eine der drei Freistätten war, die Josua erwählte. Herodes würde die Stadt nicht erbaut haben, wenn er Tiberias nicht zu einem Badeort bestimmt hätte. Aus den Bergen kommt